



Mit Duft auffallen

Werbepost bekommt eine neue Dimension

Aufmerksame LeserInnen von Frauen- und Gartenzeitschriften kennen die duftenden Druckverfahren schon seit einigen Jahren: Man reibt an einer markierten Fläche oder an einer gedruckten Blume und das Papier verströmt einen mehr oder weniger anregenden Duft. Was anfangs noch Gimmick oder allenfalls Werbung für eine neue Parfumsorte war, soll nun in den Händen von Marketing-Experten systematisch einge-

setzt werden. Laut der Fachzeitschrift „werben und verkaufen“ sollen künftig Mailings durch Beduftung einprägsamer, die aktive Neugier des Werbepost-Empfängers soll geweckt werden. Die Duftdesigner rechnen damit, dass die geschnupperten Werbe-Botschaften wegen der Aktivierung der Gehirn-Areale, die Emotionen und Gedächtnis steuern, wesentlich länger haften bleiben als bei herkömmlichen Prospekten – ein perfektes Manipulations-Szenario...

Ätherische Öle als Gefahrgut

Die Branche reagiert nur langsam mit neuen Etiketten

Durch die erweiterte Gefahrstoff-Verordnung, die im Juli 2000 in Kraft trat, wurden alle europäischen Produzenten von gesundheitsfördernden ätherischen Ölen gezwungen, das Gefahrensymbol Xn im orangefarbenen Quadrat auf den meisten Fläschchen anzubringen, egal wie harmlos das betreffende Öl bei sachgemäßer Anwendung ist. @roma.newsletter-Leser Marcel Boese aus Gelsenkirchen ist Experte für ätherische Öle und die Gefahrstoff-Verordnung. Er wies in ei-

ner E-Mail darauf hin, dass viele Öle-Firmen die einjährige Karenz-Frist zur Umstellung der Etiketten nicht genutzt hatten. Am 1. Juli 2001 hatte kaum eine Firma das aufwändige Unterfangen der kompletten Etikett-Umstellung an terpenreichen Ätherisch-Öl-Fläschchen abgeschlossen. Herr Boese hat beobachtet, dass die zuständigen Ämter verschärft anfangen, die richtigen Gefahrensymbole auf den Etiketten zu überprüfen, hier scheint es nun vermehrt Anzeigen zu geben.



Garten und Duft

Die Duftsaison ist bereits im zeitigen Frühling im Garten eröffnet. Wer im Herbst Zwiebeln von duftenden Narzissen und Hyazinthen gesetzt hat, darf sich bereits seit einer Weile am berauschenden Aroma erfreuen. Der eher unauffällige Goldlack lockt mit seinem Veilchen-Duft und der Flieder steht bereits in den Startlöchern. Beim Beschneiden der viel zu selten gepflanzten Staude Monarda (Monarda didyma) ist mir kürzlich aufgefallen, wie wundervoll deren Blätter nach Lavendel und Bergamotte duften. All dies und noch viel mehr können Sie auf den zahlreichen über das Jahr verteilten „green happenings“ von der bekannten Staudengärtnerin Anja Maubach erfahren. Das Seminar am 10. und 17. April 2002 heißt beispielsweise „Gartenschule: Staudenrabatte“, am 22. Juni, 11 Uhr, hält sie einen Vortrag über Pflanzensymbolik „Durch die Blume gesagt“.

Das Programm, ein umfangreiches Sortiment an Duftstauden sowie das ansprechende Büchlein „Gartennotizen“ bekommen Sie bei Arends Maubach, Monschaustraße 76, 42369 Wuppertal, Telefon (0202) 46 46 10, Fax 46 49 57

Buch-Tipp

Ein Gute-Laune-Buch für entspannenden Frühlingstagen: „Die Lavendelfrau“ von Dagmar Seifert (Verlag Langen Müller, EUR 19,90). Die Geschichte einer gerade Vierzigjährigen, die ihr bisheriges Leben versucht hinter sich zu lassen und durch Duft-Inspirationen in fernen Landen neue Entschlüsse fasst.

Web-Tipps

In dieser Ausgabe sind die LeserInnen angesprochen, die mehr über Duftpflanzen und Kräuter erfahren möchten.

Nicht in der Ferne, sondern ganz nah, da wo früher Pfefferminze für Heilzwecke angebaut wurde, kann man das Pfefferminzmuseum in Eichenau (westlich von München) besuchen:

- www.minzmuseum.de

Datenbanken über Kräuter mit und ohne Fotos:

- www.botanikus.de
- www.pflanzenbuch.de
- www.g-netz.de/health_center/heilpflanzen_a-z

Aromapraktikerin Kerstin Juppe mit eigener Praxis in Wiesbaden diskutiert gerne im „Forum Aromatherapie“ bei • www.sanfte-therapien.de . Wer will mitmachen?

Kurse-Seminare

LeserInnen aus dem Postleitzahlen-Raum 4 und 5 leiden stets an einem Mangel an kompetenten Angeboten in Sachen Fortbildung in Aromatherapie. Nun können die Betroffenen bei Heilpraktikerin Soham Topham aus Köln hereinschnuppern: Sie bietet in der „Akademie Psyche und Soma“ in Bonn eine 150-Stunden Ausbildung an. Informationen bei Frau Topham unter (0 22 03) 8 82 57, Fax 8 83 58 oder unter www.akademie-ps.de

Die Münchener dagegen sind traditionell begünstigt, wenn es um gute Veranstaltungen über ätherische Öle geht. So findet in diesem Sommer zum dritten Mal das Symposium zur Aromatherapie, Aromapflege und Aromakultur „Dialog mit Düften“ im Botanischen Garten statt. An diesen zwei Tagen referieren Botaniker, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, eine Apothekerin, ein Psychologe und Parfümexperte und andere Experten: 8. und 9. Juni 2002, EUR 185/195, Infos: www.forum-essenzia.de, Anmeldung: www.i-plan.de

Nicht allzu weit von dort bietet sich am 29. Juni 2002 in 4553 Schlierbach (Österreich) die Gelegenheit, an einem Minzentag die Vielseitigkeit der einheimischen Aroma-Pflanze kennenzulernen: <http://berg.heim.at>

Profi-Ausbildung zur AromapraktikerIn

200 Stunden alles über ätherische Öle

In Großbritannien wird seit über 20 Jahren in qualifizierter Aromatherapie ausgebildet, es gibt hunderte von Schulen, viele davon sind von den großen Berufsverbänden anerkannt. So ist gewährleistet, dass dieser abwechslungsreiche Beruf längst im britischen Gesundheitssystem fest etabliert ist.

In Deutschland gab es bislang keine Ausbildung, die die Anforderung mindestens 200 Stunden aufeinander aufgebauten Unterrichts (und nochmal soviele Stunden



Gartentage Freising im Mai 2001: Kräuterbetrachtungen, Riechen und Tasten in Hülle und Fülle



Zweimal Professor Dr. Dietrich Wabner: Ob Unterricht am Overhead-Projektor oder bei der Rosenabsolue-Apfel-Schorle, er bringt seinen Stoff immer sehr lebendig an die Frau und an den Mann



Vergleichende Riechübungen zum Erkennen der unterschiedlichen Lavendel-Sorten



den Hausaufgaben) erfüllte. Diese Lücke wird ab Mai 2002 von AiDA Aromatherapy International geschlossen. Bereits in den vergangenen Jahren wurde in den Kursen, die an mehreren Orten Deutschlands stattfanden, qualifiziertes Wissen vermittelt. Sehen Sie hier Szenen aus 2001.



Experte für ätherische Öle: Der Arzt Dr. Erwin Häringer aus München nimmt die mündliche Abschlussprüfung ab

Ätherische Öle in der Uni

Die **Vorlesungsreihe Ätherische Öle 2** (in Therapie, Kosmetik und Parfümerie) mit Professor Dr. Dr. Dietrich Wabner beginnt wieder: ab Donnerstag, 18. April 2002, 18.15 Uhr Themenschwerpunkt sind ätherische Öle in Natur-Parfümerie, Natur-Kosmetik. Eingegangen wird vor allem auf pflegerische Aspekte der Anwendung von ätherischen Ölen. Der neu entwickelte Begriff des therapeutischen Parfüms wird vorgestellt. Diese öffentliche kostenlose Vorlesung richtet sich nicht nur an Studenten der Medizin und Chemie sondern auch an Praktikerinnen und Praktiker in den medizinischen und medizinischen Berufen. Eine Abschluss-Prüfung mit Zertifikat ist auf Wunsch möglich.

Das duftende An Mo - chinesische Mikromassage und ätherische Öle: 04./05. Mai 2002 und 13./14. Juli 2002 Unterschiede von chinesischer und westlicher Medizin, die Akupunkturmeridiane, Yin und Yang, die fünf Elemente, chinesische Diagnose, Selbstmassage, unterschiedliche Methoden der Punkt-Massage, ätherische Öle und TCM, Behandlungsbeispiele für Geburtshilfe. Infos und Ölbestellungen unter www.etherischeoel.de

Zum bestellen

In der Januar-Ausgabe des @roma.newsletter war nachzulesen, dass ein Extrakt aus Katzenminze stechende Plagegeister verschrecken kann. Sehr ästhetisch geht das auch mit der pflegeleichten Duftgeranie (Pelargonium var.). Ein 12er-Paket mit fünf besonders abschreckenden Anti-Mosquito-Sorten für Haus, Garten und Balkon verschicken die Pelargonien-Spezialisten Stegmeier (EUR 66.50): www.pelargonien-stegmeier.de

Fernweh Urlaubstipp

AiDA Aromatherapy International bietet auch diesen Sommer wieder ein Relax-Seminar in Glengarriff, Südwest-Irland: **SUBTROPISCHE PFLANZENERLEBNISSE**: 25.-27. Juli 2002. Thema ist Einführung in die Biochemie der ätherischen Öle und deren Metabolismus im menschlichen Körper: Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen je nach Art der Anwendung (zwei Tage Theorie und ein Tag Exkursion). Kosten: EUR 300 ohne Flug und Unterkunft.

Die hochkarätige französische Ätherisch-Öle-Firma, Destillerie und Schule FLORIAL sitzt inmitten des bezaubernden Duftlandstrichs Südprovençe in Grasse. Dort wird im August ein **Jasmin-Festival** stattfinden. Näheres erfahren Sie (in engl. Sprache) unter www.florial.com

Wen es nicht ganz so weit in die Ferne treibt, der kann die Heilpflanzenwelt der Fränkischen Schweiz von der Pike auf kennenlernen. Heilpraktikerin und Phytotherapie-Fachfrau Ursel Bühring sowie Aromatherapie-Experten Peter Germann und Monika Werner gestalten vom 22. bis 27. Juli 2002 dieses **Vierte Sommerforum für Phyto- und Aromatherapie** nicht weit von Nürnberg. Infos unter www.phytaro.de

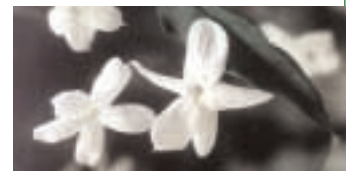
Olfaktorische Klingel

Gegen nervige Störungen mit Handys

Wessen Handy hat nicht schon in sehr unpassenden Momenten lautstark gemeldet? Ein pfiffiger Elektroniker hat eine Abhilfe geschaffen: Der handgefertigte Prototyp eines Handys, das sich mit einer Duftwolke meldet, liegt nun vor. Der Fachmann Andreas Paul aus Brietlingen bei Lüneburg hat ein Gerät entwickelt, das vom Lieblings-Designer-Parfum über feine Blütendüfte

bis zu beruhigenden Kräuternessenzen nur Wohlgerüche, die sein Besitzer bestimmt, verströmt. Dieses Telefon verwöhnt statt zu stressen, es verströmt seine Duftbotschaft im Umkreis von einem Meter auch während des Gesprächs.

Für seine bahnbrechende Idee hat Wüllner bereits ein internationales Patent angemeldet, er möchte in Zukunft Lizenzen an Hersteller von Mobilfunk-Telefonen anbieten.



Jasmin-Öle

Entspannend und anregend zugleich

Als ich vor fast fünfzehn Jahren mein Diplom zur Aromatherapeutin machte, war die Verwendung von Absolues in der therapeutischen Arbeit noch absolut tabu. Das lag vermutlich daran, dass es in Großbritannien damals keine saubere rückstandskontrollierten Absolues gab. Dort strotzten diese Öle nur so vor Hexan und ich war so schockiert über diese giftigen Produkte,

dass ich die Eigenschaften und Inhaltsstoffe von Jasmin-Absolute erst gar nicht in mein Buch aufnahm.

Das ist nun in der überarbeiteten Auflage nachgeholt worden, denn dieses kostbare Öl möchte wohl keine(r) missen, gerade in therapeutischen Situationen. Egal ob die Grandiflorum- oder die Sambac-Varietät (deren Öl viele Grüntees parfümiert), der unvergleichbare Cocktail an seltenen Estern garantiert eine stark entkrampfende Wirkung, die beispielsweise in sehr angespannten Geburtssituationen sogar zur Schmerzlinderung beitragen kann.

Jasmin-Öl wurde traditionell durch das aufwändige Verfahren der Enflourage, einer Art Mazeration in Fett, gewonnen. Dieser feine Duft ist kaum noch erhältlich. Es gibt auch Jasmin-Attars aus Indien (z.B. bei Maienfesler), hier werden die Jasminblüten destilliert und der entstehende Hauch von Öl wird sogleich in bereitgestelltem Sandelholz-Öl gebunden.



Jasminum sambac: größere Blüten und ledrige Blätter; oben rechts Jasminum officinale